

19. Mai 2011

Ansprechpartner
Florian Tholey

Telefon
0621 12987-43

Email
florian.tholey@m-r-n.com

KÜM-Schüler suchen noch Ausbildungsplätze

- **Online-Ausbildungsplatzbörse gestartet**
- **Schüler-Steckbriefe unter www.hauptschultalente.de**
- **Dank KÜM hervorragend aufs Berufsleben vorbereitet**

Wenige Wochen vor Ende des Schuljahres 2010/11 sind noch einige der insgesamt 682 Neuntklässler des regionalen Modellprojekts „Hauptschultalente für die Metropolregion – Kooperatives Übergangsmanagement Schule-Beruf“ (KÜM) auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz. Unternehmen, die derzeit noch ambitionierte Lehrlinge für das im Herbst beginnende Ausbildungsjahr 2011 suchen, können ab sofort unter www.hauptschultalente.de eine PDF-Datei abrufen, in der 76 Jugendliche mit Kurzporträts vorgestellt werden. Die Berufswünsche der jungen Erwachsenen sind ebenfalls angegeben und reichen vom Anlagenmechaniker über Koch und Konditorin bis hin zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Personalverantwortliche, deren Interesse durch die Steckbriefe geweckt ist, können direkt mit den betreuenden Lotsen vor Ort oder dem KÜM-Projektbüro der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (MRN) unter Telefon 0621 12987-67 Kontakt aufnehmen.

Im Rahmen von KÜM wurden die angehenden Hauptschulabsolventen in den vergangenen drei Jahren umfassend in ihren Begabungen gefördert, in ihrer Berufsorientierung unterstützt sowie auf ihren Einstieg in die Arbeitswelt vorbereitet. Während mehrerer Praktika konnten die Jugendlichen bereits wertvolle Praxis-Erfahrung in regionalen Unternehmen sammeln und so ihre persönlichen Berufsvorstellungen konkretisieren. „Unsere KÜM-Schüler wissen Dank der hervorragenden Arbeit von Lotsen, Lehrern und Berufsberatern genau was sie wollen. Betriebe, die noch auf der Suche nach den



Fachkräften von morgen sind, sollten daher unbedingt einen Blick auf die Steckbriefe im Internet werfen“, rät Dr. Dorothee Karl, Leiterin des Arbeitsbereichs „Vitaler Arbeitsmarkt“ der MRN GmbH.

Dieser Empfehlung folgte im vergangenen Jahr zum Beispiel auch Thomas Richter, Ausbildungsleiter bei Eternit. Das Heidelberger Unternehmen war kurzfristig noch auf der Suche nach einem angehenden Lagerlogistiker. „Durch einen Rundbrief an die Mitgliedsunternehmen des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar wurden wir auf die KÜM-Azubi-Börse aufmerksam“, erinnert sich Richter. „Dennis aus Schwetzingen war uns auf Anhieb sympathisch und wir vereinbarten ein Vorstellungsgespräch. Er war bestens vorbereitet und punktete insbesondere mit seinen praktischen Erfahrungen während der Schulzeit. Vergangenen September startete Dennis mit seiner Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik und er ist seither ein Riesengewinn für unser Unternehmen“, berichtet Richter.

Kontakt:

Susanne Schilz, MRN GmbH, Tel.: 0621 12987-67,
susanne.schilz@m-r-n.com, www.hauptschultalente.de

Über KÜM

„Hauptschultalente für die Metropolregion – Kooperatives Übergangsmanagement Schule-Beruf“ – kurz KÜM – ist das deutschlandweit umfassendste Modell zum erfolgreichen Übergang von der Hauptschule ins Berufsleben. Kern des Modellprojekts, das seit 2007 an 15 Pilotschulen in der MRN durchgeführt wird, ist die konsequente Betreuung und zielgerichtete Unterstützung der Schüler durch hauptamtliche Lotsen sowie Lehrer und Berufsberater ab Klasse 7. Auf Basis verschiedener Testverfahren und Beratungsgespräche werden die Talente der Schüler zum Vorschein gebracht und langfristig individuell gefördert. Derzeit betreuen 30 Lotsen knapp 2.100 Hauptschüler. Fünf-Jahres-Ziel ist die Verdoppelung der Übergangsquote bis 2012 auf knapp 30 Prozent. Zum Ende des Schuljahres 2009/10 übertrafen bereits fünf Hauptschulen diese Marke. Von besonderer Bedeutung für die erfolgreiche Vorbereitung der Jugendlichen auf das Berufsleben sind die sog. lokalen Schulpartnerschaften. In diesen Netzwerken arbeiten alle Beteiligten – angefangen bei den Schülern über Berufsberater, Lehrer und Lotsen bis hin zu den Unternehmen vor Ort – zusammen und ermöglichen den Schülern u. a. Zugang zu Praktika und Ausbildungsplätzen. Umgesetzt wird KÜM von der MRN GmbH. Die Finanzierung erfolgt zur einen Hälfte durch die Bundesagentur für Arbeit, zur anderen Hälfte durch die Ministerien der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz.



KÜM-Modellschulen in der Metropolregion Rhein-Neckar

Baden Württemberg

- Geschwister-Scholl-Schule, Heidelberg
- Heiligenberg Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule, Heidelberg
- Pfingstbergschule Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule, Mannheim
- Uhland-Hauptschule, Mannheim
- Hildaschule Hauptschule mit Werkrealschule, Schwetzingen
- Karrillon-Hauptschule mit Werkrealschule, Weinheim
- Gerbersruh-Hauptschule mit Werkrealschule, Wiesloch

Rheinland-Pfalz

- Friedrich-Ebert-Schule Hauptschule, Frankenthal
- Regionale Schule Lingenfeld, Lingenfeld
- Hauptschule im Schulzentrum Edigheim, Ludwigshafen
- Hauptschule Pestalozzischule, Ludwigshafen
- August-Becker Grund- und Hauptschule, Neustadt
- Hauptschule im Georg-Friedrich-Kolb-Schulzentrum, Speyer
- Diesterweg-Hauptschule, Worms

Hessen

- Langenbergschule Haupt- und Realschule, Birkenau